



Ziska hatte auch hier seine Gedächtniß hinterlassen, indem noch eine Anhöhe gegen Aufgang der Stadt den Namen Ziskowá Hora führet, auf welcher der Ort, wo dieses Helden Zelt gestanden sey, gezeiget wird. Dieser war mit einem sternförmigen Graben oder Wall umgeben, und noch vor einigen Jahren zu sehen.

Als die beeden Prokope, und der größte Theil ¹⁴²⁷ der Taboriten in der Lausitz, und endlich in Schlesien ihren gewöhnlichen Verhörungen nach hiengen: belagerte inmittest Mathes Salawa (1) mit Beihilfe der Königshöfer, Königgrazer, und Jaromierzer Bürger das Schloß Tzerwena Hora, so am Aupa Flusse zwischen Skalitz, und Kypel noch im Schutte stehet; als aber der Haufen der Taboriten mit Viehe und Bäume beladen aus Schlesien zu eben dieser Belagerung anlangte; wurde dem Schloße heftiger zugesetzt, und dieses endlich unter Bedingung des freuen Abzuges dem Salawa übergeben; welches er aber gleich einwerfen ließ. (2)

Ben dem im Jahre 1434 den 30 May zwischen den ¹⁴³⁴ Städten Böhmisch Brod und Kaurzim, das ist zwischen den Dörfern Lypann und Srzib an der Höhe Srzibow für die Taboriten nachtheilig ausgefallenen Treffen, in welchen beede tapfere Feldherren Prokop der große, und Prokop der kleine das Leben verloren hatten, waren
E auch

(1) Dieser war vom Ritterstande, mit den Ehrenbenworte z Lypn, von dem heute zur Herrschaft Horzemo wes gehörigen Dorfe Lypa, von welchem sich gleichfalls die Tziska, die eines Geschlechts mit den Salawa waren, ableiteten.

(2) Hayek, Pessina, und andere viele.